



MBUS-GSLE Datenkonzentrator

1 Betroffenes Produkt

Produktname bisheriges Gerät	Artikelnummer bisheriges Gerät	Produktname neues Gerät	Artikelnummer neues Gerät
MBUS-GSLE	500346	MBUS-GSLE125	500366

2 Verfügbarkeit des neuen Gerätes

Das neue Gerät ist ab sofort verfügbar. Die bisherige Version wird nicht mehr geliefert.

3 Beschreibung der Änderungen

Es wird eine neue Prozessorgeneration eingesetzt und auf das Betriebssystem Linux umgestellt.

Das Bedienkonzept bleibt. Die Konfiguration erfolgt wie bisher über die Webseite.

Das @CHIPTool (Gerätesuche im Netzwerk, IP-Einstellungen, Zugriff per Konsole usw.) wird durch unser eigenes Konfigurationstool Net discover mit identischen bzw. ähnlichen Funktionen ersetzt.

Der administrative Dateizugriff erfolgt nun gesichert über FTPS oder SFTP und ersetzt damit das FTP. Ein Zugriff für das Abrufen der Logdaten kann weiterhin über FTP erfolgen. Die administrative Telnet-Konsole wurde ersetzt durch eine gesicherte SSH-Konsole.

Das neue Gerät ist 3 TE breit und hat Anschlussklemmen sowohl unten als auch oben. Des Weiteren sind Status-LEDs zur Visualisierung in Front und Abdeckung hinzugefügt.

Die Versorgung erfolgt mit 12..36 VDC. Der Master treibt nun bis zu 125 Standardlasten.

4 Auswirkung der Änderung auf das Produkt für den Kunden

Das Gehäuse ist 1 TE breiter und die Anschlussklemmen sind jetzt sowohl unten als auch oben, zusätzlich sind 2 Status-LEDs auf der Gehäusefront und 3 LEDs, welche die M-Bus-Kommunikation visualisieren (TX, RX, Kollisionserkennung), in der Blindkappe.

Die Bedienung und Datenverarbeitung bleiben unverändert, so dass ein 1:1 Ersatz in der Anlage möglich ist (Abwärtskompatibilität).

Ein Zugriff per Telnet ist nicht mehr möglich, der Zugriff auf die Konsole erfolgt per SSH.

Durch den Weitbereichseingang 12..36 VDC kann die Stromversorgung flexibler gestaltet werden.

Es können mehr Standardlasten angeschlossen werden (125 UL statt 80 UL).

5 Produktbilder

bisheriges Gerät:



neues Gerät:

